

Konzerthinweise

Sächsisches Mozartfest 2018 – Konzert

Mozart und Moderne

Donnerstag, 10. Mai 19:30 Uhr, Kreuzkirche

Werke von Peteris Vasks, Wolfgang Amadé Mozart,

Gustav Mahler und Grażyna Bacewicz

Elina Bertina, Klavier · Deutsche Streicherphilharmonie

Leitung: Wolfgang Hentrich

Orgelkonzert

Im Rahmen des Chemnitzer Orgelspaziergangs

Samstag, 26. Mai 22:50 Uhr, Kreuzkirche

Werke von Johann Sebastian Bach und Improvisationen

Jörg Abbing (Saarbrücken), Orgel

Kaßberg-Musiknacht

Musik von Acht bis Mitternacht

Freitag, 1. Juni 20 Uhr, Kreuzkirche

Vielfältiges Programm mit clarinet news, Ensemble Fimmadur

Volker Braun & Jazz Night Flight, Charlotte Kuhn

Kantorei der Kreuzkirche, Chemnitzer Barockorchester u.a.

Orgel und Gesamtleitung: Steffen Walther

Jakobivesper

Gregorianische Vesper

Samstag, 2. Juni 18 Uhr, St. Jakobikirche

Liturgischer Singkreis Jena



Kreuz-Kirche-Musik e.V.
www.kreuz-kirche-musik.de

JAKOBIVESPERN 2018

Samstag, 5. Mai 18.00 Uhr

GEISTLICHE
CHOR- UND ORGELMUSIK

KANTOREI
der Kreuzkirche Chemnitz

STEFFEN WALTHER
Orgel und Leitung

St. Jakobikirche Chemnitz

Jakobikirchplatz 1

09111 Chemnitz

Eintritt frei

Eine Spende zur Fortführung
der Konzertreihe wird am Ausgang erbeten.

Programm

Dieterich Buxtehude 1637–1707

Präludium in D BuxWV 139

Begrüßung

Felix Mendelssohn Bartholdy 1809–1847

Jauchzet dem Herrn alle Welt

Motette zu vier Stimmen

Richte mich Gott

Motette zu acht Stimmen

Präludium und Fuge G-Dur op. 37 Nr. 2

William Albright 1944–1998

An Alleluia Super-Round

für acht oder mehr Sänger

Wort zum Sonntag – Pfarrerin Dorothee Lücke

Lied „Lob Gott getrost mit Singen“ EG 243, Strophen 1–3+6

Gebet – Vater unser

Olivier Messiaen 1908–1992

O sacrum convivium!

Motette zu vier Stimmen (1937)

Segen

Felix Mendelssohn Bartholdy

Verleih uns Frieden

Motette zu vier Stimmen

Die Kantorei der Kreuzkirche Chemnitz ist einer der leistungsfähigsten Laienchöre Mitteldeutschlands. Die Schwerpunkte liegen zum einen auf dem regelmäßigen Musizieren im Gottesdienst, zum anderen ist die konzertante Pflege geistlicher Musik aller Epochen zu nennen. Die Kantorei der Kreuzkirche leistet mit ihren regelmäßigen Oratorienaufführungen einen entscheidenden Beitrag zum kulturellen Leben der Stadt Chemnitz. In drei sinfonischen Konzerten pro Jahr werden sowohl die Werke der „klassischen“ Oratorienliteratur gepflegt (Werke Johann Sebastian Bachs, aber auch z.B. Giuseppe Verdi – *Messa da Requiem*, Felix Mendelssohn Bartholdy – *Elias*, Ludwig van Beethoven – *Missa solemnis* u.a.) als auch selten zu hörende Kostbarkeiten der musikalischen Vergangenheit und Gegenwart dem interessierten Publikum vorgestellt (u.a. Edward Elgar – *The dream of Gerontius*, Antonín Dvořák – *Requiem*, Arthur Honegger – *Totentanz*).

Die Kantorei der Kreuzkirche ist regelmäßig Partner der Robert-Schumann-Philharmonie Chemnitz bei chorsinfonischen Projekten in den Sinfoniekonzerten der Stadthalle Chemnitz.

Daneben besteht eine rege Tradition anspruchsvollen A-cappella-Musizierens. Dabei reicht das Repertoire von den doppelchörigen Motetten Johann Sebastian Bachs bis hin zu Werken der klassischen Moderne, etwa Olivier Messiaens oder Charles Ives'. In zahlreichen Konzerten, die die Kantorei der Kreuzkirche Chemnitz in viele Städte und Kirchen Deutschlands führte, konnte der Chor seine Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen.

Steffen Walther wurde 1963 geboren. Bei Domorganist Günter Metz in Zwickau erhielt er seinen ersten Orgelunterricht. Von 1979 bis 1986 studierte er Kirchenmusik in Dresden und Halle (Orgel bei Karl Frotscher und Johannes Schäfer, Improvisation bei Hans-Günther Wauer, Cembalo bei Maria Bräutigam und Dirigieren bei Georg Christoph Biller) und schloss mit dem A-Examen ab. 1985 und 1986 erhielt er jeweils 1. Preise bei Improvisationswettbewerben in Weimar und Halle. Seit 1986 ist Steffen Walther Kantor und Organist an der Kreuzkirche Chemnitz, seit 2006 zusätzlich hier an der Jakobikirche.

Er nimmt eine umfangreiche Konzerttätigkeit im In- und Ausland (Frankreich, Schweiz, Niederlande, Finnland, Norwegen und Belgien) sowie CD-, Rundfunk- und Fernsehproduktionen wahr.

Seit 1991 ist Steffen Walther Dozent für künstlerisches und liturgisches Orgelspiel an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden. Er gibt seine Erfahrungen in Seminaren und Kursen weiter.

2013/2014 hatte er einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig inne.

Einen Schwerpunkt seiner Arbeit bildet die Orgelimprovisation, besonders die Begegnung mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen wie Tanz, Malerei, Literatur oder Stummfilm.